

Die Bedeutung des 8. Mai 1945 für Deutschland war lange umstritten. Es dauerte tatsächlich 40 lange Jahre, bis ein Bundespräsident die Frage für sich und für den allergrößten Teil dieses Landes beantwortete: Deutschland war 1945 befreit worden von den Nationalsozialisten, von Adolf Hitler, von dem Horror des Krieges und von so vielen anderen Dingen, die hier gar nicht aufgezählt werden können. Aber noch immer wird gestritten. Erst kürzlich meldete sich die AfD zu Wort, um das Kriegsende für Deutschland zur „Niederlage“ zu erklären, die den „Gestaltungsspielraum Deutschlands“ eingeschränkt habe. Um welche Art der Gestaltung es hierbei geht, verrät Alexander Gauland nicht - mit Bedacht, denn was sollte er wohl sagen? Den Gestaltungsspielraum, den Krieg fortzusetzen? Den Gestaltungsspielraum, die Diktatur der Nationalsozialisten fortzuführen?



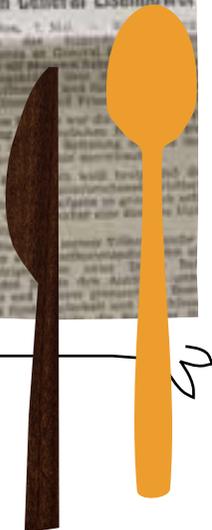
„Nun wehen die Flaggen der Freiheit über ganz Europa“, verkündete der damalige US-Präsident Harry S. Truman in einer Rundfunkansprache am 8. Mai 1945 nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands. Die Welt sei nun befreit von dem Diktator Adolf Hitler.

Der Streit über die Frage von Niederlage oder Befreiung verebte erst nach der denkwürdigen Rede des früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Er hielt sie zum 40. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkriegs vor dem Deutschen Bundestag. „Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung“, sagte der Bundespräsident. „Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Der 8. Mai 1945 stellt eine Zäsur in der Weltgeschichte dar. Das Datum ist ähnlich bedeutend wie die Reformation oder die Französische Revolution. Der Neuanfang nach 1945 ermöglicht erst die innereuropäische Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinweg und den Aufbau einer funktionierenden Demokratie innerhalb Deutschlands (wenn auch zunächst nur in der Westhälfte des Landes).

Martin Schrader

# Die Bedeutung des 8. Mai



*Das Leiden der Russen im Zweiten Weltkrieg war unermesslich. Der „Tag des Sieges“ über Nazi-Deutschland wird daher bis heute aufwändig gefeiert. Doch die enorme Symbolik verhindert eine kritische Erinnerung.*



Die Kapitulation der deutschen Armee 1945 – nach damaliger Moskauer Uhrzeit am 9. Mai – wird in Russland traditionell groß gefeiert. Das Ritual ist seit Stalins Zeit nahezu dasselbe geblieben: Am „Tag des Sieges“ paradieren Armeeeinheiten und Kriegsveteranen über den Roten Platz in Moskau, von Lenins Mausoleum aus halten die Mächtigen des Landes ihre Gedenkrede. Doch nicht nur in der Hauptstadt wird dem großen Leid im Zweiten Weltkrieg gedacht. In ganz Russland finden unzählige Gedenkveranstaltungen statt, werden Blumen an Denkmälern niedergelegt.

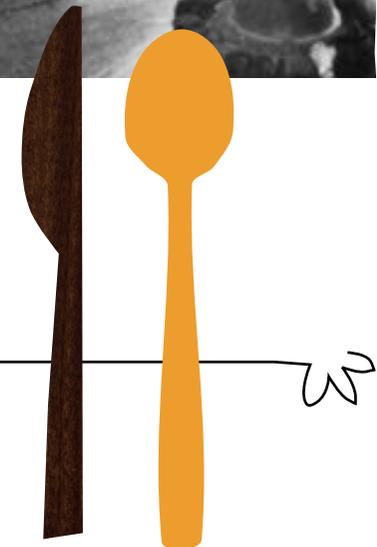
### **Russlands beliebtester Feiertag**

Zu Sowjetzeiten war die pompöse Parade am 9. Mai nicht nur ein Ausdruck der kommunistischen Propaganda, die damit die Überlegenheit des sowjetischen Systems dokumentieren wollte. Die Feierlichkeiten waren auch ein natürliches Bedürfnis der Bevölkerung: Denn in nahezu jeder Familie gab es Kriegsveteranen oder Menschen, die die Härten der Heimatfronten durchlitten hatten. Der Jahrestag hatte damit auch für die Nachkriegsgenerationen eine private Dimension.

Die Wertschätzung des „Tag des Sieges“ als Feiertag ist bis heute in der russischen Bevölkerung außerordentlich hoch: Nach dem Neujahrstag ist der 9. Mai laut Umfragen der beliebteste Feiertag in Russland. Rund 60 % aller Russen gaben noch vor einigen Jahren an, den „Tag des Sieges“ feierlich zu begehen. Mehr als 70 Prozent halten ihn für den wichtigsten Gedenktag und wollen ihn als Feiertag erhalten. Dagegen konnte Präsident Putin Ende 2004 ohne großen gesellschaftlichen Protest den Jahrestag für die bolschewistische Machtergreifung am 7. November 1917 abschaffen.

Ingo Manteuffel

# Die Bedeutung des 8. Mai



*Auch in Polen wird jährlich des Kriegsendes gedacht. In die Reden über den „Tag des Sieges“ mischen sich auch kritische Töne über die Rolle der Sowjetunion in der Nachkriegszeit*

Kein anderes gegen Deutschland oder seine Verbündeten kämpfendes Land befand sich zu Beginn des Krieges unter einer doppelten Besetzung: durch Deutschland und UdSSR (dem späteren Teilnehmer an der siegreichen Koalition). Kein anderes gegen Deutschland kämpfendes Land war zum Ende des Krieges von einer so starken sowjetischen Unterdrückung betroffen: Seine Regierung, die die Bevölkerung Polens durch die Kriegsjahre führte, verlor die Macht und ihr wurde von einer ausländischen Macht ein neues Regierungssystem mitsamt den dazugehörigen Personen aufgezwungen.

Zwei Umstände waren dafür entscheidend, dass die Beendigung des Krieges mit Hoffnung verbunden war. Der erste war die Erschöpfung nach sechs Jahren Krieg. Besonders stark betraf das die aus Warschau vertriebenen und in ihrer großen Mehrheit jeglicher Wohnmöglichkeit beraubten Menschen. Der zweite Umstand war die Verzweiflung über die westlichen Verbündeten nach den Beschlüssen von Jalta, die die Änderung der östlichen Grenzen akzeptierten sowie schwiegen, als durch Schaffung von Fakten das kommunistische System gefestigt wurde.

Jerzy Holzer

## Die Bedeutung des 8. Mai





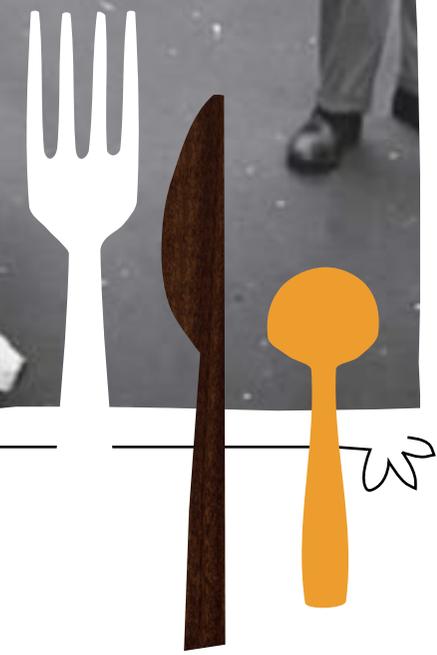
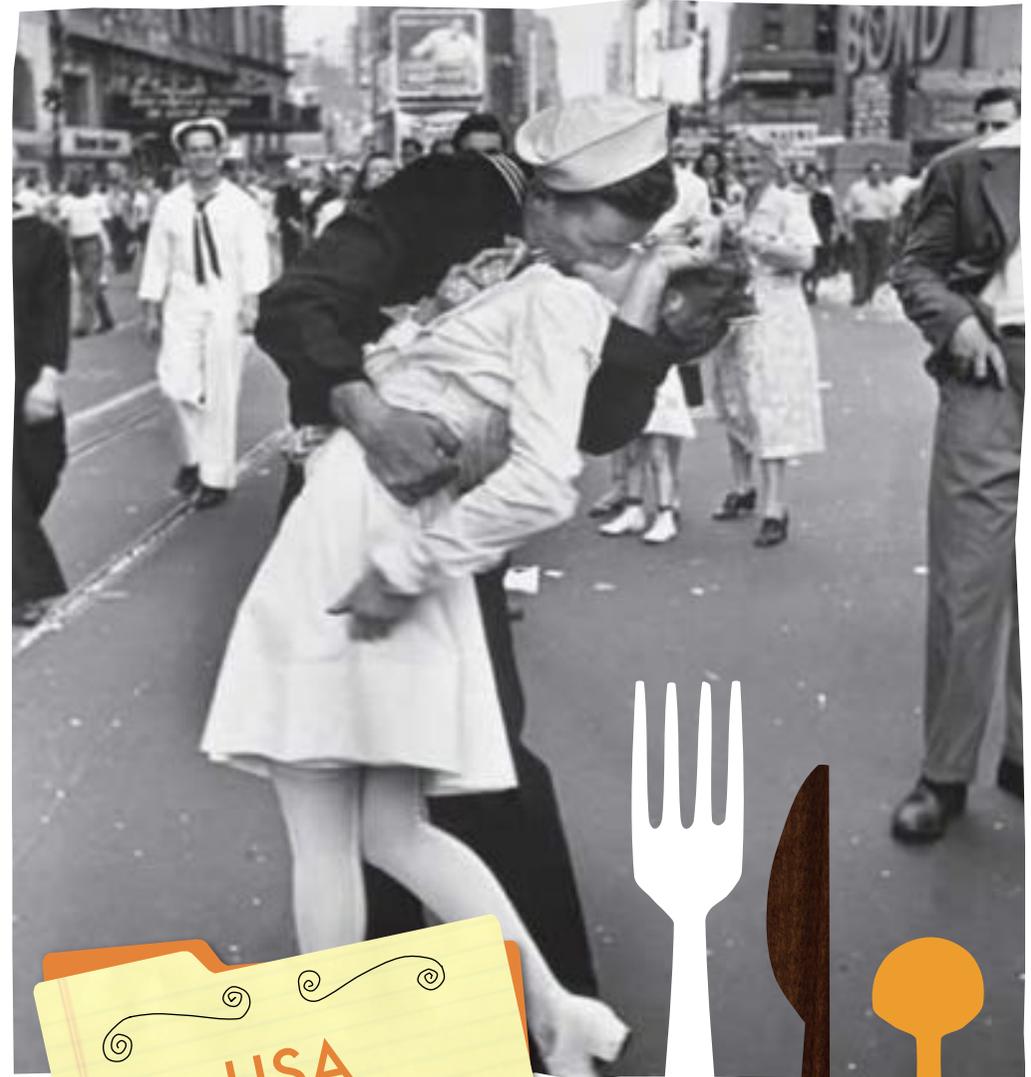
*V-E-Day steht als Abkürzung für Victory in Europe Day (engl. wortwörtlich: „Sieg-in-Europa-Tag“) und bezeichnet den 8. Mai 1945 als Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa.*

In Deutschland wird das Datum meist als Ende des Zweiten Weltkrieges beziehungsweise Kriegsende bezeichnet, obwohl dies begrifflich falsch ist, da der Zweite Weltkrieg erst am 2. September 1945 mit der Kapitulation Japans endete. In den Verhandlungen mit den Alliierten am 6. und 7. Mai wurde der 8. Mai als Zeitpunkt des Inkrafttretens der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Streitkräfte festgesetzt.

V-J Day in Times Square ist der Titel eines Fotos des deutsch-amerikanischen Fotoreporters Alfred Eisenstaedt. Es entstand am 14. August 1945, dem Tag der bedingungslosen Kapitulation Japans im Zweiten Weltkrieg, der in den Vereinigten Staaten (USA) auch als „Victory over Japan Day“ beziehungsweise kurz V-J-Day bezeichnet wird. Das Foto gilt als eine der bekanntesten Aufnahmen aus dem Zweiten Weltkrieg und zeigt einen Matrosen der US-Marine, der eine Krankenschwester im Arm hält und küsst. Es erschien auf dem Titelbild der Ausgabe vom 27. August 1945 des Life Magazine und wurde in den USA landesweit zum Symbol der Hoffnung und der spontanen Freude über das Ende des Krieges. Das Bild war die Vorlage für die Skulptur „Unconditional Surrender“ des Künstlers J. Seward Johnson, die am 60. Jahrestag des V-J Day am Times Square enthüllt wurde. Die Entstehung des Bildes hat Eisenstaedt folgendermaßen beschrieben: „Am V-J Day sah ich einen Matrosen am Times Square die Straße entlang laufen, der jedes Mädchen an sich zog, das er sah. Es machte keinen Unterschied (für ihn), ob sie eine Großmutter war, stämmig, dünn oder alt.“

Lorem Ipsum Dolor Vest Amet

# Die Bedeutung des 8. Mai



# Die Bedeutung des 8. Mai

*Vor dem Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg war Großbritannien der einzige Träger des Widerstands gegen Deutschland. Den Zerfall der britischen Weltmacht konnte dieser Einsatz nicht verhindern.*



In Großbritannien wurde das Ende des Zweiten Weltkriegs mit großer Erleichterung von jubelnden Menschenmassen begrüßt. Auch in der Siegerposition wussten die Briten freilich, dass ihre große Zeit als imperialistische Macht sich dem Ende neigte. Das Aufkommen des Sozialstaates, getrieben von einem neuen Verständnis sozialer Gerechtigkeit, veränderte bald das Gesicht der britischen Gesellschaft.

In einer Radioansprache an die Nation am 8. Mai 1945, gesendet vom Kabinettszimmer in Downing Street Nr. 10, verkündete der britische Premierminister Winston Churchill, der sein Land seit 1940 durch den Krieg geführt hatte, die Kapitulation Deutschlands. Angesichts der andauernden Feindseligkeiten gegen Japan fiel seine Rede aber wenig euphorisch aus: „Wir dürfen uns eine kurze Zeit der Freude erlauben, aber wir dürfen kein Moment die Mühe und die Anstrengungen vergessen, die uns bevorstehen. Japan, mit seinen ganzen Tücken und seiner Gier, bleibt noch unbesiegt.“

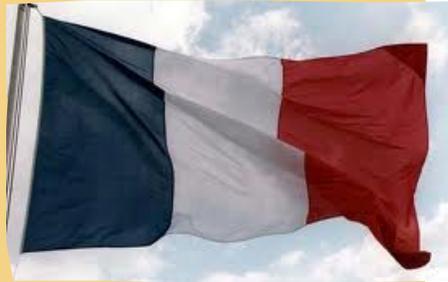
Das britische Volk nutzte die Gelegenheit dennoch zum Feiern. Riesige Menschenmengen versammelten sich auf dem Trafalgar Platz, während andere sich vor dem Buckingham Palast in Erwartung eines Auftritts der königlichen Familie versammelten. Churchill selbst erschien auf dem Balkon des Gesundheitsministeriums, um zu der euphorischen Menschenmasse zu sprechen. Die Feiern gingen in die Nacht hinein.



Großbritannien



Frankreich feiert alljährlich am 8. Mai den Sieg über Hitler-Deutschland. Bei den Gedenkfeiern erinnert man sich lieber an die Befreiung von den Besatzern, die bis in die Hauptstadt Paris vorgedrungen waren, als an das Regime von Vichy, das mit Hitler paktierte.



Frankreich hat drei Nationalfeiertage: am 14. Juli werden die Französische Revolution und der Sturm auf die Bastille gefeiert; am 11. November wird an die deutsche Kapitulation und das Ende des Ersten Weltkrieges erinnert; am 8. Mai schließlich wird das Ende des Zweiten Weltkrieges zelebriert.

Frankreichs Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing hatte es gut gemeint mit der deutsch-französischen Versöhnung, als er 1975 entschied, den 8. Mai als Nationalfeiertag abzuschaffen. Hiermit wertete er zwar die Bedeutung des 11. November 1918 auf, schockierte aber die Veteranen und Widerstandskämpfer des Zweiten Weltkrieges, die die zweite deutsche Kapitulation des 20. Jhs. weiterhin feiern wollten. Er musste seine Entscheidung rückgängig machen.

### **Bitterer Beigeschmack**

Nicht nur die wieder erlangte Freiheit, der Sieg über den Faschismus oder das Ende eines grausamen Weltkrieges werden an diesem Tag mit Kranzniederlegungen, Festreden und Militärparaden gewürdigt, sondern vielmehr das gute Gewissen eines Landes, das sich nicht aus eigener Kraft hatte befreien können. Der 8. Mai, auch wenn er noch pompös gefeiert wird, hat im Unterbewusstsein der Franzosen einen bitteren Beigeschmack.

Gerard Foussier

# Die Bedeutung des 8. Mai

